

## **Malvae flos (+)**

### **Anwendung**

Innere Anwendung: bei Schleimhautreizungen im Mund- und Rachenraum und trockenem Reizhusten.

Volksmedizin: innerlich bei Gastroenteritis, Blasenleiden und Bronchialkatarrhen; äußerlich zur Wundbehandlung.

Sonstige Verwendung

Industrie: früher als Färbemittel.

### **Dosierung**

Tagesdosis: 5 g Droge.

Tee: 1,5-2 g Droge mit 150 ml kaltem Wasser ansetzen und aufkochen; alternativ mit kochendem Wasser übergießen, nach 10 min abseihen, 2-3 Tassen täglich.

### **Wirkmechanismen**

Hauptwirkstoffe: Polysaccharide, Flavonoide

Die Droge vermittelt Schleimhautschutz, einhüllende und reizlindernde Wirkung aufgrund des hohen Schleimgehaltes.

### **Anwendungsbeschränkung**

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

### **Charakteristik**

Malvenblüten bestehen aus den getrockneten Blüten von *Malva sylvestris* L. und/oder von *Malva sylvestris* L. ssp. *mauritiana* (L.) A. e. G. sowie deren Zubereitungen.

Herkunft

Osteuropa.

Gewinnung

Die Sammlung der Blüten erfolgt ohne Stiel von Ende Juni bis Oktober; die Blüten in dünnen Schichten im Schatten trocknen.

Formen

Ganz-, Schnitt- und Pulverdroge.

Verfälschungen und Verwechslungen

Gelegentlich mit Blüten anderer Malvenarten.

Zubereitung

Tee: 1,5-2g feingeschnittene Droge mit kaltem Wasser ansetzen und kurz aufkochen oder mit kochendem

Wasser übergießen; nach 10min abseihen.

#### Identität

Nachweis mit Makroskopie und Mikroskopie (DAB7) sowie mit der DC-Methode (Braun R; Standard Zulassung; Dt.Apo.Verlag; 1991).

#### Reinheit

Fremde Bestandteile: max. 2% (ÖAB90).

Asche: max. 14% (DAB7).

Sulfatasche: max. 15% (ÖAB90).

Trocknungsverlust: max. 10% (Braun R; Standard Zulassung; Dt.Apo.Verlag; 1991).

#### Gehalt und Gehaltbestimmung

Schleimgehalt: 6-7% (Franz G; Plantamed; 1966), wird mit der Quellungszahl: mind. 15 (1g mittelfeines Pulver) bestimmt (DAB7), Extraktgehalt: mind. 30% (Braun R; Standard Zulassung; Dt.Apo.Verlag; 1991).

#### Lagerung

Vor Licht, Feuchtigkeit und Insektenfraß geschützt.

### Substanzen

- Schleimstoffe (ca. 6 bis 10%): Galacturonorhamane und Arabinogalactane
- Anthocyane: u.a. Malvin

### Anwendung in Lebensmitteln

Die Pflanze ist Bestandteil von Teemischungen und wirkt aufgrund des hohen Gehalts an Schleimstoffen lindernd und einhüllend.

### Synonyme

Flores Malvae

Flos Malvae

Malvae flores

### Volkstümliche Namen

Blaue Pappelblumen (dt.)

Fiore di malva (it.)

Fleurs de mauve (frz.)

Käsepappelblüten (dt.)

Mallow flower (eng.)

Malvenblüten (dt.)

mauve sauvage (frz.)

Roßpappelblüten (dt.)

Waldmalvenblüten (dt.)

Wilde Malvenblüten (dt.)

## **Indikationen**

akute Bronchitis (ICD-10, J 20)  
akute Laryngitis und Tracheitis (ICD-10, J 04)  
akute obstruktive Laryngitis (ICD-10, J 05)  
akute Pharyngitis (ICD-10, J 02)  
akute Tonsillitis (ICD-10, J 03)  
Bronchitis, einfach und schleimig eitrig chronisch (ICD-10, J 41)  
Bronchitis, nicht akut oder chronisch (ICD-10, J 40)  
Gingivitis und Krankheiten des Parodonts (ICD-10, K 05)  
Husten (ICD-10, R 05)  
Husten/Bronchitis (Komm. E, +)  
Krankheiten der Lippe, Mundhöhle und Zunge (ICD-10, K 12 - 14)  
Mund- und Rachenraumentzündungen (Komm. E, +)  
nicht näher bez. chronische Bronchitis (ICD-10, J 42)  
sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (ICD-10, J 39)  
Wunden und Verbrennungen (Andere)

## **Sicherheit**

Keine Risiken bei bestimmungsgemäßer Anwendung therapeutischer Dosen.

## **Komm. E Monographien**

Malvae flos  
BArz-Datum 02.03.89  
Kommission E  
BArz-Nr. 43  
ATC-Code: R07AX

Monographie: Malvae flos (Malvenblüten)

Bezeichnung des Arzneimittels:  
Malvae flos, Malvenblüten.

Bestandteile des Arzneimittels:  
Malvenblüten, bestehend aus den getrockneten Blüten von *Malva silvestris* LINNÉ und/oder von *Malva silvestris* LINNÉ ssp. *mauritiana* (LINNÉ) ASCHERSON et GRAEBNER sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung. Die Droge enthält Schleimstoffe.

Anwendungsgebiete:  
Schleimhautreizungen im Mund- und Rachenraum und damit verbundener trockener Reizhusten.

Gegenanzeigen:  
Keine bekannt.

Nebenwirkungen  
Keine bekannt.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.

Dosierung:

Soweit nicht anders verordnet:

Tagesdosis: 5 g Dose; Zubereitungen entsprechend.

Art der Anwendung:

Zerkleinerte Dose für Aufgüsse sowie andere galenische Zubereitungen zum Einnehmen.

Wirkungen:

Reizlindernd.

## **Wirksamkeit**

Es liegt eine positive Bewertung der Kommission E (1989) vor. Die Verwendung der Dose bei Schleimhautreizungen des Mund- und Rachenraumes und trockenem Reizhusten scheint aufgrund der einhüllenden und reizlindernden Wirkungen der enthaltenen Schleimstoffe plausibel.